

"Wir sollten allen eine Chance auf Bildung geben"

(Badische Zeitung/ Online 19.10.2015)

Spielen, Pläne schmieden, arbeiten, Techniken entwickeln, Zeit haben: Konzept der Freien Schule Spatz bewährt sich seit 20 Jahren.



Sozialphilosoph Oskar Negt war der Gastredner. Foto: Judith Reinbold



Jutta Kraus und Marco Mertens, ein ehemaliger Schüler des „Spatz“ Foto: Judith Reinbold

OFFENBURG. SPATZ steht für Spielen, Pläne schmieden, Arbeiten, Techniken entwickeln, Zeit haben. Das Konzept der Freien Schule Spatz, der ersten und bisher einzigen Alternativschule der Erziehungshilfe in Offenburg, hat sich ausgezahlt: Seit 20 Jahren besteht die Schule inzwischen. Der Festakt zu diesem Anlass fand am Freitagabend im Schillersaal statt, rund 100 Gäste nahmen teil.

Im September 1995 eröffnete Jutta Kraus die Freie Schule Spatz. Seitdem haben mehr als 100 Kinder mit Hilfe der Pädagogin und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Schule mit einem Schulabschluss verlassen. Kinder, die zuvor als "unbeschulbar" galten.

"Alle haben ein Recht auf Bildung": von ihrer Forderung, die Jutta Kraus auch am Abend des Festaktes mehrfach betont, hat sich die Pädagogin in dieser Zeit nie abbringen lassen.

"Wir würden heute nicht feiern, wenn die Geschichte nicht so verlaufen wäre, wie sie es ist. Sie ist aber auch ein Auftrag und bedeutet Verantwortung. In unserem reichen Land sollten wir allen eine Chance auf Bildung geben", sagt Jutta Kraus und dehnt ihre Grundeinstellung auch auf das aktuelle Thema des Flüchtlingszustroms aus. Damit vertritt sie eine ähnliche Meinung wie Gastredner Oskar Negt.

Die Rede des Sozialphilosophen war der Höhepunkt des Abends. "Für mich ist er ein großer Menschenfreund", kündigte ihn Jutta Kraus an. Als Mitbegründer der Glockseeschule in Hannover, einer alternativpädagogischen Gesamtschule, hat Negt einen ähnlichen Weg hinter sich wie Jutta Kraus. Primär prangert Negt drei gesellschaftliche Entwicklungen: Die Entwertung von Bindung, Erfahrungsfähigkeit und Erinnerung. Dabei seien diese drei Fähigkeiten des Menschen Schlüsselfähigkeiten zum Erhalt der Demokratie. Und solle die Demokratie human bleiben, seien Einrichtungen wie die Freie Schule Spatz nötig. "Denn einen Rettungsschirm für Erziehung und Bildung, in die Zukunft also, hat es noch nie gegeben", sagt er.

Negt warnt außerdem vor der Polarisierung im Bildungsprozess. Denn: "Niemand durchläuft den Bildungsprozess ohne Umwege." Davon auszugehen, dass es alle tun, hält er für fatal. "Damit einher geht die Tendenz der Abkopplung einzelner Menschen. Einrichtungen wie der Spatz wirken gegen diese Entwicklung in die falsche Richtung", sagte Negt.

Zum Schluss erzählt der 81-Jährige von seiner Flucht als Zehnjähriger von Ostpreußen nach Dänemark "Wir wurden damals in würdigen Verhältnissen aufgenommen. Der Umgang mit Flüchtlingen ist ein Spiegel für die Gesellschaft."

Die Laudatio, die eigentlich Frigga Haug, langjähriges Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Freien Schule Spatz, halten sollte, sprach Wolf Rüdiger Wilms, ehemaliger Professor für Sonderpädagogik an der Hochschule Heidelberg. Haug hatte wegen Erkrankung absagen müssen. Er lobte unter anderem, dass die Pädagogen der freien Schule nicht versuchten, die Schüler zum stumpfen Funktionieren zu bringen, sondern ihnen den Weg ins Leben zeigten. "Die freie Schule Spatz wird noch so lange gebraucht, bis alle so arbeiten wie sie", so das Schluss-Credo. Zuvor sprach unter anderem Bürgermeister Hans-Peter Kopp Jutta Kraus und dem erfolgreichen Projekt seine Anerkennung aus. Auch im Gemeinderat würde die Einrichtung sehr hoch geschätzt, richtete Kopp aus. "Es ist allgemein bekannt, dass der ehemalige Bürgermeister Christoph Jopen ein großer Unterstützer der Freien Schule Spatz war", sagte er und versprach Jutta Kraus: "Auch der neue Bürgermeister steht immer unterstützend an Ihrer Seite."

Zur Auflockerung des Abends spielten Alex und Urs Bauch Stücke wie "Schmuddelkinder" von Degenhardt; zum Abschluss sangen sie zusammen mit dem Publikum "Imagine" von John Lennon. Dann wurde gemeinsam gefeiert.